

Schüler bauten ihr eigenes Theater „Grünes Klassenzimmer“ kostete 21 000 Euro

REICHELSDORF — Nach fast einem Jahr Planungs- und Bauzeit konnte das „Grüne Klassenzimmer“ der Hauptschule Schlöbleinsgasse eingeweiht werden.

Vor zwölf Monaten herrschte hier noch typische Pausenhof-Tristesse: Kahle Asphaltflächen, wenig Grün und keine Sitzmöglichkeiten für eine gemütliche Schulpause. Heute bietet der Hof ein ganz anderes Bild: Der Asphalt wurde aufgerissen, neue Bäume gepflanzt und im Mittelpunkt steht nun ein aus massiven Natursteinen errichtetes Amphitheater, das genug Platz bietet für eine ganze Schulklasse. Sobald das Wetter besser wird, soll es an der Hauptschule auch Unterricht im Freien geben.

Schülerinnen und Schüler der siebten bis neunten Klasse haben das Projekt aktiv mitgestaltet und dabei unterschiedliche Berufsbilder wie Bauzeichner, Pflasterer oder Landschaftsgärtner kennengelernt. Sascha (14) aus der siebten Klasse hat fleißig mit Hammer und Meißel Steine bearbeitet. „Wir durften auch Bagger fahren, das war cool“, erzählt er begeistert.

Man merkt ihm an, dass er schon stolz ist, dabei gewesen zu sein. Der 14-jährige Timo aus der Achten war im Pflanzteam und hat sich um die Gestaltung der Beete gekümmert. Seine Eltern haben ein Landschaftsbau-Geschäft, da ist er quasi vom Fach. Dennoch will er lieber Landmaschinen-techniker werden. Auf die Frage, ob er die Schulhofaktion gut finde, antwortet er wie aus der Pistole geschossen: „Klar, da wird was bewegt und man hat echt was geschafft.“

Engagement gezeigt

Klassenlehrer Heiko Walz ist ebenfalls stolz, dass das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ ein so großer Erfolg ist: „Es ist sehr erfreulich, denn die Schüler haben ein Engagement gezeigt, das man ihnen normalerweise nicht zutraut.“

Mit genau solchen Projekten könne man dem klassischen Hauptschülerklischee „Kann und will eh nichts“ etwas entgegensetzen. Vor allem diene es dem Selbstbewusstsein der Schüler. „Solche Aktionen zeigen ihnen, dass sie wirklich einiges schaffen können“, erklärt Walz den pädagogischen Hintergedanken.

21000 Euro hat das „Grüne Klassenzimmer“ gekostet. Finanziert wurde es durch Gelder der Stadt Nürnberg, einem Zuschuss aus dem Projekt „Familienfreundliche Schule“ und der „Stiftung Persönlichkeit“.

Mit der Einweihung ist die Arbeit für die Reichelsdorfer Schüler aber noch längst nicht abgeschlossen.

„Voraussetzung für die finanziellen Hilfen war die Nachhaltigkeit des Projektes“, erklärt Konrektor Felix Fröhlich. Das heißt: Die Anlage soll weiterhin von den Schülern in Ordnung gehalten werden. Aber Timo kann da sicher ein paar wichtige Tipps zur richtigen Pflanzenpflege geben. Manuela Prill

*Ein Amphitheater bildet den Mittelpunkt des neuen „Grünen Klassenzimmers“ an der Reichelsdorfer Schule.
Foto: Manuela Prill*